

Solardorf Rema (Äthiopien): Auswirkungen der Solarenergie auf das Alltagsleben

Im Jahr 2006 erhielten sämtliche Haushalte in Rema (250 km nördlich von Addis Ababa) Solar-Home-Systeme der Stiftung Solarenergie für Licht und zum Laden von Handies. In den nachfolgenden Jahren wurden die Installationen mehr und mehr ergänzt: Solare Wasserpumpe, solares Wasserdes-infektionssystem, solare Kühlschränke, Solarcomputer, Solarfernseher, solare Strassenlaternen. Inzwischen verfügen auch sämtliche Hütten im Nachbardorf Rema-Dire über Solarlicht. Seither hat sich das Dorf in vieler Hinsicht weiterentwickelt, besonders eindrucksvoll sind immer wieder die positiven Auswirkungen auf das alltägliche Leben der Bewohner, wie die nachfolgenden Zitate belegen:



Einkommen

"Mit dem Solarlicht kann ich abends Handarbeiten verrichten, zum Beispiel Injera herstellen, Kleider nähen oder Brot backen. So habe ich mein Einkommen deutlich verbessert. Gleichzeitig haben sich die Kosten für Licht verringert, weil das Solarlicht billiger ist als die Kerosinlampe."



Kleingewerbe

"Bisher haben wir unseren kleinen Kiosk nur für eine kurze Zeit geöffnet. Es war zu teuer, nachts Holz und Kerosin zu benutzen, um den Kiosk zu beleuchten. Jetzt können wir auch abends öffnen."



Zeitgewinn

"Früher musste ich alle wichtige Arbeit bis zum Sonnenuntergang erledigen. Aber jetzt kann ich mittags, wenn die Sonne brennt, eine Pause einlegen und die Arbeit abends beenden. Endlich habe ich genug Zeit, um alles zu erledigen."



Sicherheit

"Die Kriminalitätsrate ist deutlich verringert - nicht nur wegen der Strassenlampen, sondern auch wegen des Solarlichts innerhalb der Hütten. Das hält viele Diebe ab. Auch die Hyänen kommen nun nicht mehr."



Brandschutz

"Früher waren wir immer in Sorge, dass die Kerosinlampe umfällt und ein Feuer ausbricht. Wir hatten vor allem Sorge wegen der Kinder und der Alten. Jetzt haben wir keine Angst mehr. Aber früher sind einige Menschen gestorben durch solche Unfälle."



Komfort

"Vor dem Solarlicht haben wir Holz und Kerosin genutzt. Wenn ich nachts Licht machen wollte, konnte ich das Kerosin oder Holz oft im Dunkeln nicht finden. Aber das ist jetzt kein Problem mehr. Wenn zum Beispiel mein Baby nachts schreit, schalte ich einfach das Licht an und kann nach dem Baby schauen."



Gesundheit

"Ich habe Lungenprobleme. Durch den Rauch der Kerosinlampe war ich häufig krank. Warum? Weil ich jeden Morgen schwarzen Schleim ausgespuckt habe, der in meinen Lungen war durch den Rauch der Kerosinlampe. Aber seitdem ich Solarlicht habe, fühle ich mich besser."



Ausbildung

"Bevor wir Solarlicht bekamen, haben wir auch abends gelernt, aber viel weniger als heute. Heute können wir die zusätzliche Zeit für beides nutzen: Hausaufgaben für die Schule und um unseren Eltern bei der Hausarbeit zu helfen."



Wasser

"Früher mussten alle Frauen und Kinder tagsüber lange Strecken gehen, um Wasser von der Quelle zu holen. Mit der Solarenergie und der Wasserpumpe ist dieser anstrengende Weg jeden Tag nicht mehr nötig. Die Zeit kann nun viel produktiver verwendet werden."



Gemeinschaftsleben

"Bevor wir Solarlicht bekamen, haben wir uns abends nicht so häufig getroffen, um uns zu unterhalten. Jetzt nutzen wir das Licht, um zusammen zu kommen, zu diskutieren und Erfahrungen auszutauschen."



Fortschritt

"Ziel muss es in dieser Welt sein, die Lebensverhältnisse zu verbessern, um die Armut zu lindern. Aber Du kannst das Leben nicht ändern ohne Energie und Licht. Das ist ein fundamentales Bedürfnis."



Kommunikation

"Wir haben nun die Möglichkeit, mit der Aussenwelt in Verbindung zu bleiben. Zum Beispiel können wir problemlos unsere Handies laden. Auch der Betrieb von Radios ist viel einfacher, weil wir keine Trockenbatterien mehr benötigen. Solarenergie hat unser Dorf einen grossen Schritt vorwärtsgebracht."

